

Arbeitsmediziner im Freistaat Sachsen werden!

Eine attraktive Alternative für Ärztinnen und Ärzte

Präventives Arbeiten

Wer sich heute für die moderne Arbeitsmedizin entscheidet, wählt ein anspruchsvolles Betätigungsfeld im Bereich der Prävention. Ob selbstständig, angestellt bei einem Unternehmen oder einem überbetrieblichen Dienst – als Arzt in der Arbeitsmedizin können Sie ein interessantes und vielseitig gestaltetes Arbeitsgebiet erleben.

Als Betriebsarzt sind Sie kompetenter Ansprechpartner für alle Belange des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Sie aktiv begleiten und gestalten. Der Erhalt der Leistungsfähigkeit der oftmals hochqualifizierten Mitarbeiterschaft hat sich zu einer vorrangigen Aufgabe entwickelt.

Die Herausforderungen des demographischen Wandels tragen dazu bei, dass sich die Aufgaben und Ansprüche an die Arbeitsmedizin in den vergangenen Jahren grundlegend geändert haben. Als Betriebsarzt werden Sie mehr und mehr zum Dreh- und Angelpunkt für die Projektplanung im betrieblichen Gesundheitsschutz. Sie beraten die Unternehmensleitung, die Fach- und Führungskräfte sowie die Mitarbeiter des Unternehmens in allen Fragen der Gesundheit.

Der Bedarf an Arbeitsmedizinern steigt!

Entscheiden Sie sich für einen Beruf mit Zukunft!

Ihre Zukunft in der Arbeitsmedizin:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit betrieblichen Partnern
- Unterstützung, Informationen und Fortbildungsangebote durch den Berufsverband
- Vielfältigkeit der Aufgaben
- Möglichkeit der Selbstständigkeit ohne kostspielige Investitionen
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem Dienst
- Flexible, meist selbst gestaltete Arbeitszeiten
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ob nach dem Medizinstudium oder in jeder anderen Phase des ärztlichen Berufslebens, in der man sich verändern möchte bzw. aus familiären Gründen verändern muss – die Möglichkeiten und Aufgaben in der Arbeitsmedizin sind vielfältig.

Neben dem medizinischen Fachwissen zu berufsbedingten Erkrankungen und beruflichen Rehabilitationsmöglichkeiten sind hier auch ganz praktische Kenntnisse des betrieblichen

Ablauf, der Arbeitsanforderungen sowie Ideen zur gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeitsplätze gefragt.

Im Rahmen einer arbeitsmedizinischen Tätigkeit bieten sich auch Chancen für weitere spezielle Qualifikationen, wie Reisemedizin, Raucherentwöhnung, Sozialmedizin, Umweltmedizin, manuelle Therapie, Akupunktur, Suchtmedizin u.a., die man in der betrieblichen Beratung gut umsetzen kann.

Der Weg zum Arbeits- oder Betriebsmediziner

Die Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin umfasst entsprechend der Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer eine Weiterbildungszeit von 60 Monaten in Anstellung bei einem Weiterbildungsbefugten, davon

- 24 Monate Innere Medizin oder Allgemeinmedizin
- 36 Monate Arbeitsmedizin, davon können bis zu 12 Monate in anderen Gebieten angerechnet werden
- 360 Stunden Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin, die während der Weiterbildungszeit erfolgen sollen.

Die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin setzt eine Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung voraus und umfasst eine Weiterbildungszeit von 36 Monaten bei einem Weiterbildungsbefugten, davon

- 12 Monate Innere Medizin und/oder Allgemeinmedizin
- 24 Monate Betriebsmedizin/Arbeitsmedizin
- 360 Stunden Kurs-Weiterbildung Arbeitsmedizin, die während der Weiterbildungszeit erfolgen sollen.

Kontakt

Informationen zur Weiterbildungsordnung und zu Weiterbildungsstellen finden Sie unter www.slaek.de/Weiterbildung.

Charakteristische Aufgaben eines Arbeitsmediziners/Betriebsarztes

- Betriebsbegehungen mit Interesse an strukturellen und technischen Fragestellungen des Betriebes über den klassisch ärztlichen Beruf hinaus
- Mitarbeit bei der Gefährdungsbeurteilung, um Gesundheitsgefahren zu erkennen
- Gesundheitsschutz und Unfallverhütung im Betrieb als traditionelle Aufgabe und Erkennen von arbeitsbezogenen Krankheiten
- Untersuchung und gesundheitliche Beratung der Mitarbeiter an der Schnittstelle Individuum/Beruf

- Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter unter dem Gesichtspunkt der demografischen Entwicklung
- Fachliche Entscheidungen im Spannungsfeld Unternehmer – Mitarbeiter - Mitarbeitervertretung
- Berater des Unternehmers in allen Fragen des medizinischen Arbeitsschutzes, auch Erste-Hilfe-Management, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Rehabilitation, Arbeitszeitregelungen, Arbeitsplatzwechsel
- Mitwirkung bei der Einrichtung oder Umgestaltung von Arbeitsplätzen, der Auswahl von Arbeitsstoffen und der persönlichen Schutzausrüstung

Die Grundaufgaben des Betriebsarztes sind auch im § 3 des Arbeitssicherheitsgesetzes verankert.

Ansprechpartner

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden
 Tel.: 0351 564-0
 E-Mail: poststelle@smwa.sachsen.de
 Internet: www.arbeitsschutz.sachsen.de

Sächsische Landesärztekammer
 Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
 Tel.: 0351 8267 318
 E-Mail: weiterbildung@slaek.de

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
 Landesverband Sachsen
 Tel.: 0351 458-4198
 E-Mail: Susanne.Liebe@uniklinikum-dresden.de

Impressum:

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Referat 25 Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Technischer Verbraucherschutz
 Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden
 E-Mail: arbeitsschutz@smwa.sachsen.de
 Internet: www.smwa.sachsen.de / www.arbeitsschutz.sachsen.de
 Redaktionsschluss: Dezember 2017